

# Wanderlager 1974

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1974)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Thema: "Auslandschweizer und Sozialversicherung  
politischer Bericht  
technischer Bericht  
Diskussionsrunde
- 12.30 Zusammenkunft und gemeinsamer Lunch mit den an kirchlichen Fragen interessierten Auslandschweizern
- 15.00 2. Teil der Plenarversammlung. Beantwortung von Fragen aus dem Plenum  
Ansprache des Bundesrates
- 17.15 Pressekonferenz
- 19.30 Festlicher Abend mit warmem Buffet

Sonntag, 25. August 1974

- 09.30 Oekumenischer Gottesdienst
- 10.30 Ausflug in den Neuenburger Jura per Autocar  
Pic-nic bei schönem Wetter in Les Geneveys-sur-Coffrane
- 17.30 Abschiedstreffen.

Wir sind überzeugt, dass auch diese Tagung für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis werden wird und wir wünschen dem Auslandschweizersekretariat ein gutes Gelingen des Anlasses.

WANDERLAGER 1974

Dieses Jahr wird das Wanderlager für junge Auslandschweizer seine Zelte im Appenzellerland / Toggenburg aufschlagen. Stichwortartig sei das Lager wie folgt umschrieben:

Organisation: Jugenddienst des Auslandschweizersekretariates der NHG, Alpenstrasse 26, 3000 Bern 16

Datum: 22. Juli bis 10. August 1974

Wandergebiet: Appenzellerland / Toggenburg (Hauptspport: Wanderungen zu Fuss mit Rucksack, in kleinen Gruppen).

- Exklusivität:** In der Mitte des Lagers eine Woche stationärer Aufenthalt in einer Hobbygruppe nach freier Wahl (Wanderer, Alpinisten, Sportler, Arbeiter, Künstler).
- Ziel:** Kennenlernen von Gegen und Bevölkerung. Kameradschaft unter jungen Auslandschweizern verschiedener Länder.
- Fahrten:** Während der Wanderphasen mit Bahn, Autobus und Bergbahnen
- Uebernachtungen:** Während der Wanderungen in Hütten und einfachen Massenlagern.  
Im Anfangs- und Schluss-Standlager (Appenzell) in komfortablem Mehrzweckgebäude.  
Während des stationären Hobby-Gruppenaufenthaltes in einfachen Unterkünften.
- Treffpunkt:** St.Gallen
- Kosten:** Fr. 210.-- Gruppen Wanderer, Sportler und Alpinisten.  
Fr. 240.-- Gruppen Künstler (Volkstanz, Fotografieren usw.)  
Fr. 170.-- Gruppe Arbeiter (Sozialeinsatz zugunsten einer wenig bemittelten Gemeinde). Beitragsermächtigungen sind bei der Anmeldung anzusehen.
- Teilnehmer:** Junge Auslandschweizer (innen) von 15 bis 24 Jahren.
- Anmeldung:** an den Schweizer-Verein in Liechtenstein

## WICHTIGE MITTEILUNG AN DIE MITGLIEDER DES SOLIDARITÄTSFONDS DER AUSLANDSCHWEIZER

---

Der Vorstand des Solidaritätsfonds wird der nächsten Generalversammlung, die am 23. August 1974 anlässlich der Auslandschweizer-Tagung in Neuenburg stattfinden wird, neue Statuten zur Genehmigung unterbreiten. Die wesentlichen Merkmale der Statutenrevision sind:

### 1. Einführung von Risikoklassen

#### a) Jährliche Spareinlagen:

Es soll dem Genossenschafter die Möglichkeit gegeben werden, sich durch seine Mitgliedschaft beim Solidaritätsfonds ein